

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.  
Donaueschingen 294**

**Geiler von Kaysersberg, Johannes**

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das  
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Von den Funken der Hochvahrt (1 Predigt)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

Das ist ein predig von der hochwürdigem liebhabm  
 maria magdalena vnd seyt von dreyerley gnade  
 die sie von got frem gemahel vñ liebhaber xpm ent  
 pfangen hat vñ wir wir an vns müssen haben wölle

**S**ie auch solcher gnaden empfanglich wölle  
die stund händt bi den füßen ihu des heren  
vnd vñg an sie zü begriessen mit ire thebe.

Die hochwürdig himelfürst vñ heilig gottes schä  
 werin. der tag vñ hochzeit hüt begangen wirt  
 in der cristenliche kirchen besunder hie in dñson -  
 loblichen gotzhaus Sant maria magdalena der  
 tag hüt ist. die stund händt zü den füßen xpi  
 ihu vnser heren. do ir hertz was getroffen mit de  
 pfil göttlich liebe. do sie in ir empfand durch im  
 strömen in gleyten vñ in gleyten des göttliche  
 liechtes der ewigen wijsheit vñ warheit in ire  
 herze. sz sie solt werden ein grose schawerin vñ  
 solt vñ gefürt werden zü vñ male des tags vñ  
 den heiligen engeln in die lufft vñ mit inen zü vol  
 bringen sz lob gotts vñ sz sie got schawen solt in sy  
 ner glorij in ewig seligkeit von anghit zü anghit  
 vñ sz sie wird hören. dir sint vergeben dein sünd  
 gang in die frid. wöcher frid vñ sz mittel vñ  
 schickung was. sz sie komen mocht zü eme hohen  
 vñ bereiten end. sz sie dar nach fürt zü dem höchsten  
 vñ güte dar vñ vñg sie recht an. sz sie stund zü  
 den füßen des heren so dem sie erschmacht hett inen  
 zü werden vñ zü empfinden mit d liebhabende  
 sel. vñ sprechen. küssen sol er mich mit dem kuss.

seines mundes recht vng sie an / dz sie gmg zu de  
füßen vnd die begos mit iren threnen / vff das sie  
kem zu de kuss seines mundes / Das woz frid ires  
berge. recht set sie / dz sie gmg zu dem nidersten /  
zu den füßen vnseres heren vff das sie kem zu de  
höchsten des hauptes / zu erlangen den kuss des  
frides / durch wölliches mittel sie geschickt wart  
vff erhebt zu werden / vnde tag zu siben malen  
mit den heiligen engeln vnd da mit mgot zu lobe  
recht vng sie an vff zu gōn / an dem fuß des berge  
vff das sie kem vff den spiz des berge / durch de  
fride zu gottes schawung / Wen mit schempt sie sich  
dz sie ful vnd vdrb vnd stirb in der erden /  
als dz weize körnlein von dem d her xps sprach  
In dem heilige ewangelio. Es sey dan sach / dz dz  
weize körnlein vall indie erden / vnd dar in ful  
werd vnd sterb / anders so bringt es kein frucht  
aber stirbt es / so bringt es vil frucht / bis ind ewig  
leben / dar vmb schämet sie sich nit / dz sie glich  
vnds disen weize körnlein / vnd als in der erde  
grundloser demütliche zu fulen vnd zu sterbe  
vff dz sie erlangen möcht / wid lebendig zu wde  
vnd zu überkomen / die drißiguelzig vnd lx uel  
tig vnd hundertuelzig frucht / die zu messe me  
wig seligkeit / Sie stand recht bij den füßen xpi  
vnseres heren bij den sie vant drijerley gnaden  
was semt die fuß gottes zu den maria magda  
lena stand / d linc fuß ist die streng gerechtiket  
gottes / der recht fuß sem grundlos barmherzigt

437

Recht vnd redlich was es / Das sie stond / zu disen  
zweyen füssen. Der gerechtikeit gottes gegen d  
sie erzittert / In großer grüselicher vordicht / Da sie  
bekant sz got mit vngestraftt laßt. Bis vff den  
hundertsten vnd ninsten quadranten / Auch stond  
sie mit allem zu dem linken fuß d gerechtikeit  
gottes / bij deren sie wer vzwiffelt / hett sie mit  
angesehen den andern fuß d grundlosen erbernd  
gottes / mit großer starck zu verfiht vnd hoffnung  
Recht stond sie bij disen zweyen füssen allen bede  
der gerechtikeit vnd barmherzikeit gottes. Wan  
sie was n aller beser notturfftig / mit allem d ge  
rechtikeit gottes / die mit vngestraftt laß / sunder  
auch der barmherzikeit gotts / die auch mit gütz  
on belont laßt. Was sie hat sie erlangt bij disen  
füssen des heren ihu. Zu dem ersten ein nottur-  
fftige güte vnd angenem. machent gnad. Am v-  
gebende od vmb sult gebend gnad. vnd für vss.  
Zu dem dritten ein glorifizierende gnad mit got  
verembart zu werden vnd den ewiglich zu  
messen vnd zu schawen in dem ewigen lebe. Mu-  
merck. W so wöll komen mit maria magdale  
zu eme ganze fride seines hertzen / zu dem  
sie kam / der müß for brauchen das mittel. sz  
sie braucht / mitt vnd durch wölches mittel er  
geschickt wirt. Der nach zu herlangen eme ganze  
friden. was ist sz mittel. vnd der weg od be  
reit schafft zu dem friden. Du müß vor mitt

Ir ligen zu den füssen ihu zu dem linken fuß  
Der gerechtikeit gottes mit em' grosen entzigen de  
erbisempten vorcht von ganzem grund demes  
herzen mit in gestifter angenomner wiss sund' ind  
warheit. **Zu dem andern zu dem linken fuß**  
So ist die unergreintliche barmherzikeit gottes mit  
grosen starcker hoffnüg zu erlangen waren applas  
vnd vgeben d' sünden. Wiltu inder zu eme rechten  
kristförmige leben kumen. So müstu zu dem erste  
anhebe von dem mdersten der tieffe vff zu gion ye  
höher vnd höher. Wiltu kumen zu dem fuß des müdes  
gottlichen müdes. Das ist zu ganger stille vnd gerü  
wikeit vnd frude demes gemütes. So müst du vor recht  
anfahen zu ligen vor den zweyen füssen der strege  
gerechtikeit gottes mit eme grosen vorcht. Die dir  
inbysshet bis in das hertz vnd gegen der barmherz  
keit mit em' styfften beständigen hoffnüg. Du solt  
mit by eme fuß allem ston vnd den andern lasen  
nem. Du müst by in beiden ston. Wem der em sol on  
den andern nüt. Woltest du allem hoffnüg haben  
zu sem' barmherzikeit on forcht sem' gerechtikeit.  
So wielest du in freuel vbermüt vnd sürstikeit.  
Woltestu den allem gottes gerechtikeit ansehen  
mit vöchten vnd mit auch sem' barmherzikeit mit  
hoffnüg. So verzwyffelstu. Dar vmb müstu habe  
forcht vn hoffnüg. Dese müst du mitt vnd auch by  
em' ander hon. Vns gebrist mit anders. Den das wir  
kem göttlich vorcht noch hoffnüg haben. hetten wir

Diese zwei die uns doch not semt zu ewiger seligkeit  
 on die wir mit selig mögen werden. hatten wir  
 die so stündz wol umb uns. Sprichestu Ich vörcht  
 got vnd hoff in got. Ja mit dem mund. on das hertz  
 wol entsetzestu. In dem hertze mit vortchte ab der  
 gerechtikeit gottes. oder wie hoffestu in got. so du  
 in mit lieb hast. mit erzögunz der werck. Sie stob  
 zu seine füßen. vñ vng an die zu begriessen mit  
 iren threßen. mit stund sie. Das sie in sein fuß wüsch.  
 wen er bedorfft mit. Das Er wird gewesen. Er  
 was mit vñ der schar deren. von dem er sprach.  
 Ir semt rem. wer so gewesche ist der bedarff mit  
 dz er geweschen werd. sun der allem an die füße.  
 Das semt. d' will vnd begird. Das semt der selen  
 füße. diese füß der selen waren mit keiner sünde  
 nie bestöbt. oder vmasigt worden. als and' meinte.  
 Ja auch die gütten vnd gerechten. deren begird vñ  
 will denocht mit teglichen sünden. vnd Irdischeit  
 befleckt wden. als iohes sprichet. wo so sprichet er  
 sein on sünd. der betriugt sich selber. Da was vñ  
 genomen ihu der her. vnd sein würdige müter maria  
 des halb. bedorfft der her kein' reinigung. aber  
 in was not. das sie in herweicht zu barmherzigkeit  
 vber sie. aber sie begoff in sein fuß mit iren thre  
 hen. Es stet rigare vnd mit lauada. Der her be  
 dorfft mit. Das er wirt gewesen von ettwas.  
 flecten der sünden. er was gang vñ gar rem.  
 Da von bedorfft er keiner reinigung. oder.

Weschung als sein Jügeren / Den er sein Fuß wüsch  
wan ir Fuß. will und begird / Sie waren bestöbt  
und bemaset / noch mit siser Irdischeit / dem täglich  
tegllicher sünd und gepresten / Sie hatte mit gang vom  
Fuß. will und begird. Da vo bedorffte sie gewesch  
en zii werden / Dis bedorffst xps der her mit / er was  
die ewig vnsthuld / indes mund kein trugenhaftig  
wort nie funde ward / als die gest schrist. vo im spacht  
Da vo er kein remigung bedorff / sünd herweichung  
vn multerung / Sie begoss im sein Fuß. Dar durch sie  
inbewegt / Das sie erlanget ganze barmherzigkeit  
und vergebung all ir sünd und schulde. vn er zii  
sprach. va de pace gang im friden. was ist gangen  
frid mit anders den ein gerüwig vsmelt demütigs  
vn vffgezogens hertz und gemüt / allem nitot und mit  
himelische sungen / sich zii bekümmern et alle sie.  
wil / Das du mit rechte vortcht und hoffnung vn gä  
ze demüt. und vndertrückung dem selbs hast / so ist lag  
kein rechter gangen frid nitot mit / sünd mit anders  
dan ein wütend vnsmig mer / Da vff sie / Da vff ganz /  
aber zii rechter ordnung zii kumen mit ir vff zii va  
ren / vber alle zeit mit dem gemüt und geist zii de  
genalichen an schäwen. / Dese ordnung zoigt d' hei  
lig pphet dauid. so er spricht uia et iudiciu can  
tabo tibi dne herich sol die sungen erberms vn gericht  
als ob er sprach. Wer so kumen wöll zii dem ange  
sicht demes göttlichen schäwens / der müß vor hm  
gestanden sein / zii den füßen / demes göttlichen

gerechtikeit vnd barmherzikeit mit vorchten  
 vnd mit hoffnug vnd gesuncken in grundloss de-  
 müt. Dese ordnung müß vor gön. also fürbas  
 an eme andn end stet. ma et veritas pcedet facie  
tua. Herbermd vnd warheit das ist dem gerecht-  
 keit gönt vor dem angliit. Sie vorcht d' göttlichen  
 gerechtikeit vnd hoffnug seiner göttlichen barmher-  
 zikeit müß vor gön. wiltu echt erlangen das dem  
 gemüt on frug vff. var zü göttlichem inen werden.  
 Wer der ist der sich demütigt vnd sich selbs vnd  
 trücket vnd in selbs gewalt an tüt inwarer armüt  
 des geistz. Difer ist d' riyck der himel von wölche  
 xps sprach in dem ewangelio selig sent die armē  
 des geistes wan das riyck der himel ist ir was  
 ist. d' riyck ein fridlich hertz. Das gottes wonig  
 ist dar in er genossen vnd geschawet wirt. Was ist  
 ware armüt des geistes. Ein abwerffen vn vnd  
 trücken den plichm zentner gewicht der hochfart  
 In gangen demüt dem selbs. Durch wölches de-  
 mütigen zü grund. So d' an ir hat gehapt maria  
magdalena so sie lag vor den füßen vnser herē  
 mit vorcht vnd hoffnug sie erlangot vff genome  
 werde zü genaden wölche gnad sie witter firt  
 in me vnd gröser gnad. Sie vng an vff zü gön in  
 dem tieffen tal der demüt an dem fuß des berge  
 dar durch sie zü zekomen vff den höchste spiz  
 des berge. Des göttlichen schawens. so sie ward  
 vff gefirt durch die hend der heilige engel zü

hofft



Dem tag vij mal indie lufft und da mit in vol-  
bracht das gottes lob sie veracht mit zu ligen.  
In der erde mit vsiestem demütigen rüwe dar in  
zu sterben und ful zu werden als sy weige korn  
in nach den Worten des heren mit und truck in  
selbs. dar durch sie überkam hundertfeltig frucht  
zu bringen in messig der göttlichen glorij in glo-  
rifiziert zu werden in ewigkeit durch das abwer-  
ffen des plyhm zenters der hochfart und in instuck  
en in das grundlos mer der demüt erlangt ma-  
ria magdalena driyerley gnad zu den füßen des  
heren ihu zu dem ersten sie gnad deren sie not-  
turfftig was die sie got angenehm und wolgeuellig  
macht do in in sind wurde vgebe und er her zu  
in sprach in sent vil sind abgelassen wen sie hat vil  
lieb gehabt dise gnad macht sie got angenehm und  
durch sie liebe erlangt sie ganze friden ines herge  
dise gnad ist vns auch not sollent wir komen ine-  
wig in d ewig leben. sz wir die sind haben abge-  
leijt durch wate rüwliche peniteng und zu finde  
sein in vnser gewissen und das wir standent in gött-  
licher vorch hoffnug und liebe. durch die wir  
über komen vgebug und applas vnser sind. vn  
also komen zu göttlicher fruntschafft und in  
wider angenehm und geuellig wde. zu de  
end wart in geben die vergebens gebent gnad  
ein vbluff und vberflüssig gnad in sundere gnad

Die me gehört ward / on ir vdiem plos vn lüter  
 lich allem von got. Da sie kam in das göttlich schä-  
 wen xxx ganger jar vnd all tag zu vi malen vnd  
 vff gefürt. Durch die heiligen engel hoch in die  
 lufft. vnd da hort das himelisch her singen vn got  
 den heren loben vnd sie den mit in got lobt mit :.  
 den heiligen engeln. Zu dem dritten wart ir die  
 aller höchst gnad. Do sie verlies das erterich vn  
 schied von dieser zeit vnd vff für newig selbeit do  
 sie got bedeydt mit glorifizierung vnd vndöttlichkeit  
 do sie sich fröwet in got mit allen heiligen vn engeln  
 got misset vn schäret in seiner glorien vnd maiestat  
 vnd angesicht zu angesicht vnd in vereinget ist on  
 end ewiglichen. Nun merckent wöllent ir auch wir  
 komen solleches gut. gnaden vn gaben mit ir emp-  
 fenglich werden vnd teilhafftig. so misstent wir  
 abwerffen den schweren plij klog vnd zentner von  
 vnsern hertzen. wölcher zentner gewicht in der truckt  
 vnd abzoch lucifer den höchsten engel von dem ob-  
 sten thron vnd stül der engel bis in das abgrunt  
 der hellen mit allem seine anhang. vnd das er  
 ward von einem engel des liches zu einem  
 tüffel der vinsternus. Wen got spricht in den  
heiligen ewangelio v sich erhebt in hochfart der  
 wirt erndert vnd vndergetruickt. Wer sich aber  
 indert in demütikeit der wirt erhöcht in ewigen  
 leben. sol dem gemüt vff faren in got so müstu vor  
 eröset werden vnd erleret sein von der schwe

11  
dorft

Die dich pret und abzyhet vo got. Dis ist die hoch-  
fart die dir in dem grund und kopff so tieff steckt  
Das es ein wunder ist. Sprichstu ich kan kein hoch-  
fart in mir vnde od mercken. Ich deest vollen gern  
mein bestes. Ich gedenc an got lieber her got. Ich  
entweiss es woll aber mit von statt. Mein herg belybt  
mir noch kalt. Lax und vngeschickt on annuit und  
on liebe der begird zu got. Ich weiss mit wes die schult  
ist. Ein mensch das gern got dienen wolt. Es sey in  
dost od in der welt. Und ment es sey kein hochfart  
in im. ~~net~~ nein über all mit. Du hast dich selbs  
noch mit recht ersucht. Als eine alten narischen dö-  
rechten kopff. Der kan mit mercken. Das ein narer  
kopff sey. Mein mit über all. Er ment es sey mein ab  
wisser dan ~~he~~ er. Also vol narrecht und steckt er.  
Als geschicht dir auch. Ye me du hochwart vol bist.  
Ye minder du das mercken kanst. War vmb dz  
Ditt dir dem vjnd d' tuffel. D' vfmstert dir den  
vernufft und dem herg. Das du mit kanst mercke  
das du hochfertig seiest. Der tuffel beschlisset  
den schmitten zu. Wolche schmitt die sent der  
hochfart die dir in dem kopff sent. Der über er  
ein meister ist. Von diser schmitten od essen got  
spricht. Ich hab vff erden ein oß gemacht od ein  
schmitte. Über dise schmitten ist d' tuffel ein meist  
Der kan dar mit. Er hat es an im selber gelehrt.  
Wen ein schmid die schmitten zu düt und bestli-  
set. Du kanst mit wissen was er tüt. Ob er die

411  
plaff pleg zu od' vff tiew / ob er ein furr od' nur ent  
glut hab / ob er das ysm lang spitz stumpff / preit  
od' kuglecht / schlah / od' demer . **K**ürzlich du kanst  
mit wissen eigentlich was er tiew / alle die wil die  
schmitten beschlosson **W**n zu ist . **W**en aber die schmitt  
vff kumpt / **D**er sissetu wo mit d' schmitt vmb got  
oder wen du sisset die funcken oben zu dem kö  
mit vff schlahen / so ist gut zu mercken / **D**z d' schmidt  
ein furr hab / **a**ls vnd mit anders sūt d' vjnd / **d**er  
er siset indeme kopff zu schmide vnd zu tempern  
mit dem hamer der hochfart / **E**r schluffet die schmit  
ten zu im wer lere / **D**z du inschest / **D**z ist er vrmst  
er dem verstantus / **D**z du mit merckest . **D**z du  
hochfart in dir hast von überiger volle . **D**u wirst  
kemer hochfart gewar in dir / mit eine tropffen **D**u  
ein plaff die mit vol erbsen ist . die machet kein ge  
fert / **w**en aber nun zwu od' driw erbsen dar in  
sint / so machent sie ein gross gefert . das niemant  
da von gehören mag . **a**ls wen du als vol hochfart  
steckest . recht als ein vol gefulte plaff . das du spro  
gest vo hochfart / so wiltu nit dar vmb wissen . **w**en  
aber nu ein hochfart od' zwu in dir werdet vnd  
ein wenig lere . **w**erest den merckest wol / **D**z du  
ein schmitt in dem kopff hast / **d**ar in d' vjnd siset  
zu schmiden vnd zu tempern . **w**en wen du geratest  
mcken / **D**z du hochfertig werest / so geriet es gut ob  
sich werden / **w**iltu sehen wa mit der vjnd mit  
er vmb gang im kopff zu schmide / mit hochfart

Und kanst das mit mercken / Sider der vinyd die  
schmitten hat zu geton / mit vfmperung seines  
herge. so lüg ob kein funck oben zu dem kemet  
vff stieb / ob du kein zeichen an dir habest / Sodurch  
du mercken kundest dem hochfart. und wo du der  
zeichen oder funcken einen siehest. ~~so~~ vff dir stübe  
so soltu wissen das du noch hochfart in dir hast. vn  
der tuffel sem ess in dir vff gericht hab. und dir  
indem kopff siget zu schinden und zu temern  
mit hochfart. ~~in~~ der zeichen war. Die da vff.  
hochfart giond. ~~da~~ du darfft sie mit all an dir haben.  
Der sack wirt mit mozig. es sey dan. die bieren vor  
weich und seig seyent worden. den machent sie  
ein massen oder flecken an dem sack. als wen du  
einer massen oder zeichen an dir hast eine emzige.  
so semt die bieren der hochfart gewiss in dir. ~~Dieser~~  
zeichen sollent sie warnemen. zu erkennen sie do  
vechten semt zu eine rechten kristenlichen vn geist  
lichen leben. Die ir selbs warnemen also ir sinnen  
sollent thon. und iedman mem. ~~sz~~ in dien. Das  
ander las er varen. ~~Nun~~ merck die funcken all  
nach ein ander. ~~Der~~ erst funck da mit der tuffel  
in dem kopff schidet. Das ist murren und  
widerbellen. so man eine sollichen hochfertigen me  
schen straffet vmb sem vnrecht. so murren sie  
so sie noch mit getorent widerbellen. man kum sie  
jochen. wie man woll. gestrackt so werffent sie.  
Das mul vff vnwüschlich. So schon ir obern. ~~warne~~

ment statt zeit vnd gefüglikheit vnd vor hm zu rat  
 werden wie es aller verfanglichst sey noch den  
 auch hilffet es alles mit sie müssen allwegen  
 vnd schnelle vnd wider bellen als ein hund od sie  
 gont in in selbs zu murmelen als ein murmel-  
 tier. Der ander funck ist sie zantzen vnd vech-  
 ten vmb den vor vss. In allen singen das sie er-  
 höhet wden vnd insachen vnd für nemen über all  
 vnder gesetzt werden von denen xps spg sprach  
 in dem ewangelio von den juden sie so wolte  
 meist genant werden vnd sie grüß an den strafe  
 vnd die obersten vnd ersten stül in der synagog als  
 sündt sollich sie so wollen geert werden vnd  
 herfür gezogen über die andern man kan men ni-  
 mer genug ere er bieten sie selbs halten aber in  
 memant meren. Der drit funck ist sie begere  
 auch herfür gezogen zu werden für ander. so  
 zu überkeit zu meister schaft zu regieren. da zu  
 diesem ampt so zu emer priorm od supriorm  
 lüg bin ich mit als wolgeschickt. dar zu vnd dar  
 zu als die sie bin ich mit als gut als sie vnd  
 ist es wol das sollich etwen and herfür ziehen  
 so tonde sie es doch inde vss sag das sie da durch  
 groß geacht werde vnd wol gehalten vnd wer in  
 leit sz sollich sie sie für bieten großer geacht wde  
 den sie vnd wo man gene me eret od erhöhet  
 so wer sz für im tuch. den so wird man gewar  
 sz sie sich selbs vnd mit ander hand gemeint vnd  
 für gehalten vnd gesicht // Der vierd funck

ist ander geistlikeit vnd tugen spotten sie vnd ver-  
achten sie vnd reden schimpfflich vnd verachtlich  
Da von vnd halten nit von ander geistlikeit vñ tu-  
gent vnd mement es sey niemant als gut vnd recht  
als sie seyent // **Der fünft sünck ist sie Awerffen-**  
**allwegen fr gut süncken vnd fürnemen her für-**  
**allen andr vnd die augen vnd mement man sol in**  
**malen folgen sachen . ratent sie ettwas so mement**  
**sie es wer me niemanz bessers rates den sie vnd**  
**was die andern anschlahen vnd zu rat werden-**  
**Die so wüsser vnd besser seint / Das soll alles nit**  
**vnd mement allem ir fr sin sey fürzenemen vnd**  
**man kind auch mit bessern rat geuolgen vnd so ein**  
**anders ettwas anders rat vnd auch besser ist vñ**  
**man dem selben volgt so ist es alles versthütt vñ**  
**khönt vnd mement vacht sie vnd wer ettwas**  
**1 man** **süt on iren rat / Sz w alles mit gut noch solt nichts**  
**lüg man mocht auch dort / od hiezü hon geno-**  
**men vnd rates gefragt / Dise sunt mit anders dan**  
**als der aff / I ment allzeit niemant hab ein als**  
**hübsch kind als er hab / Eins mals komen alle tier**  
**vnd vögel zü samen vnd iegliches zögt seine kind**  
**der pfah seine jugen / Des gelych der adler vnd**  
**die andern alle / aber der aff bott stettes sein iuge**  
**efflin her für für sie all vnd mement kein kind vnd**  
**in allen wer als hübsch als die seine weren / Sz mü-**  
**sten ye die hübschen sein / So mocht niemant / Dise** **1 für /**  
**hefftige unablasende her für bietung / Semes eige**  
**gut süncken vnd gewaltigen her für bietens /**

Dem selbs anstheg and in vnder die augen stosen. Er  
 muß es noch sehen. Das nennet der ler sprösser praic.  
 mit heisset das praic. Do ems ettwas ducket oder  
 rat schlechtiglich on heffikeit allem in seine vff sag  
 vnd eigen sin mit zii beharen vnd sich bales lat in ems  
 andern fürnemen vnd beharen volgt. me sein gut  
 duncken. Das ist in lieb. volgt man in aber mit. Dz  
 lat es gütyglichen hyn gon vnd hat nit gross not dar  
 angelegt. aber do ems g. vff grund der hochfart  
 mit will ablasen. vnd memet allem seine wck anseh  
 leg vnd rat vnd gut duncken sol genüg gesthehen.  
 vnd eme vff trag gewonen für all ander. vnd sich  
 niemant wil lasen. von seine für neme wyssen.  
 vnd vff seine sin behart. Dz heisset praicer herfür  
 vnd vnd die augen eines andern stosen. Der vi  
funck ist. allen smit den man in düt. vnd erbüt ge  
 velt in nit. sent massleidig in schmacket nit. was  
 man in gütes düt. Dz ist in em verdruss. vnd bürde.  
 vnd wie man indüt. Dz ist alles mit recht. Recht als  
 ein mensch. Das die gelt sucht hat dem schmacket  
 alles dz mit dz man in gütes düt od güit. wen der  
 mag ist in vhoit mit vnflatz. als was man disen  
 düt zii güit. Das geuelb halles mit vnd solt ye ande  
 geschehen sein war vmb. Der vmb. Der vjnd macht  
 sie müde der insiget in kopff zii temern mit hoch  
 fart. Der vii funck ist. Dienst die man in mit  
 tüt. Die wollen sie haben. Das ist gerad dz wider  
 spil. wie em griment. vnd wie man in düt. so ist  
 in mit recht vnd was man in mit düt. Dz will es



haben | also dunt dise | man kan in nimer recht ton.  
vnd ewiglich so solt man in den | die | den das | den  
genes haben geton | das men mit besthehen ist | vñ ist ihm  
meder kein riuw noch gütes mit inen zü haben | wie  
man es mit inen anfacht | so solt es alles ein ande-  
rem. **Der viij punct ist** Sie vachten was die andh  
tondt | dz geuallet in alles mit | sie moment es sei  
alles dz mit recht | das die andh tondt | vñ vñüte  
vnd verkeret es zü dem bösten | besund was die zuger  
dont das müwet sie. **Der vj punct ist** sie memät  
memät kund bass in allen dingen den allem sie in  
ding vnd wet sei das best | vnd allem dar vff zü hal-  
ten | vnd was ande tugent haben sol alles mit.  
**Der x punct ist** Sie wöllent mit gelijchet wden.  
den eltern die do in d warheit besser wijsen vñ geist-  
licher sent | den sie | vnd man das wissenliche weist  
noch denocht wöllent sie mit | das man sie in gelijch  
halt | heiligs kriig solt ich denen vnd disen gelijch  
sein | ich bin wol anders geistlicher vnd besser den sie  
sent. **Der xij punct ist** sie hond kein ere erbietung  
~~in iren herzen man heiset sie etwas.~~ Sie schwellet  
sich vff über all ander menschen | mit vff gerechten ge-  
strackten helffen | mit zerpleyten köpffen. Sie vschma-  
hent die andh | man getow sie kum ansehen vnd anrü-  
ren vnd neben in gion | vñ wrenent es sei niemant als  
güt als sie | sie tragent sich selbs enbor | wie dz wasser  
ein volle plasz enbor treijt. **Der xij punct ist** sie hond

Kom Er erbietung In Inen herge man heiset sie ett  
 was sie tonet es sie wöllent mit ungehorsam gese  
 hen son-nem über all nit aber sie tonet es unwillig  
 on ersamkeit Das es niemant zu lieb wirt sie biete  
 niemant kein Ere weder In Inen werten noch In Inen  
 wisen iod geberden Das ist sie hond sie hond mit Ere  
 erbietung In Inen hergen gegen ymant. **Der xiiij**  
**funck ist** Sie hond mit sittenlosigkeit In Ine rede od  
 worten. In rede ist on dapperkeit on besonden was  
 sie reden. reden on bescheidenheit sie schwappelt  
 Ine wort her vff durch em ander same wie man  
 leist meine sact wiff. Ein wort mag dem andern ku  
 entrichten also schlauderrecht vnd unsittmesig sent  
 sie + niemant kan vor In zu worten kumen. **Der**  
**xv funck ist** sie hond mit zucht In Ine geberden sie  
 sent wa od by wem sie wöllent ist es wol so sie by  
 den luten sent. Sz sie em dome wyl still vn züchtig  
 sent Das weret mit lang sie müsent gegockelt ha  
 ben Do mag nit für son. **Der xvi funck ist**  
 sie sent heffig vnd unabkerlich In Inen ansthege  
 war vff sie komen. Dar ab kan sie niemant bringen.  
**Der xvii funck ist** sent hebt herzig vnd diser  
 herthergikeit zu sagen nem em eygne predigt.  
 Das ist em hert hebz Das da mit keine smgen zu  
 biegen noch zu überkomen ist. Sz es wöll von den  
 bösen lasen noch von semie eyge vff sege sie lont  
 In smgen vnd sagen sie beliben vff Inen ey augen.

xiii

xiiii

xv

Sie seint recht als ein geplickter wuiffel/ ist es  
Dzer sich zögt/ als ob er ein aug od' zwey/ oder in  
wöll werffen/ ob er wol vff das quatuor vellatt  
so belybt er mit dar vff/ er schnabt her vmb vff die  
bi augen/ Do mag memant für/ als dont die hert.  
hergige menschen/ Sie tonde Pittwan wol der glich  
als ob sie ein ding wölten ton/ aber sie tonde vn' kime  
es alles vff ir meynung vnd richten es/ In sich in alle  
dingen/ sie erzögent sich/ wie sie wöllent/ so schlaket  
sie doch vff die bi augen/ Das ist vff ir euge ge-  
sich vnd hertikeit/ es müß ije nach fre sin vn' kapp  
gön/ Der xvij funck ist sie seint vntessen vnd  
vwege/ In fre leren was sie andn lerent od' ettwaz  
für geben/ dz tonde sie getürplich mit beschirmung  
ir hochfart/ sie wenent alle die welt soll ir ler vol-  
gen/ Der xviii funck ist Sie habent ein betrug  
libert in demüt/ wie ein fuchs/ sie erzögent sich von  
vssen gar demütig/ vnd dultig/ ja so lang vnz das.  
die zeit kumpt sich zü rechnen/ sie seint vo' vssen gar  
geschliffen vnd erzögent sich gar gar demütig vn'  
schlecht/ sie tonde gelych wie d' tuffel/ d' sich erzögt  
inemes ~~er~~ engels wiss. Sie halten sie still wie  
ein fuchs/ der in emer furt leyt/ lang gestreckt.  
als ob er ob tod sey/ wene es in aber zeit dwinck/  
so wüßte er vff/ vnd fahen den rappen/ d' in sigt  
vnd zerisset in. Der xix funck ist sie  
seint war nemev der gepresten d' andh/ <sup>tonde</sup> vn'  
lasen/ ob' ir selber vgeßent sie lauter vnd gang/  
sie verichten vnd sagent/ wie sie andn seint/ vnd

was sie tond <sup>Eünde</sup> ~~sond~~ sie vff plasiern bis vff dz hndst  
 luy sie tüt als vnd gyme düt als sie ist hie her  
 sie and sort hm vnd ist in mema recht noch gut  
 gnüg vnd nement alles d'anden war wie sie semt  
 od wie sie sich halten. aber vomen selber wissent  
 sie gang mit vber al. vnd derm dedit als d' sie se  
 andh tond so hüß sich mert vnd not an allen ende

Der xx punct ist sie semt in schimpffen vßisse  
 vnd grem sig sie schimpffen mit den andh vnlyd  
 lich wie d' wolff mit dem lemlin als gond sie mit  
 den andh vmb. vnd was sie mit geturen meinst  
 geton. dz tond sie aber in schimpff wie bistu nu so  
 lym gebachen als semt sie vßissen vnd gremig  
 in schimpffen

Der xxj punct ist sie verchtent vn  
 strebent nach erten das sie gros geert werden vn  
 enbor getragen sie süchent in allen dinge gerümt  
 vnd ettwar für gehalten werden sie tod dar zu w3  
 sie vmögen dz sie in ander lüt auge hörlich her schij  
 nent Ich lys. die vnd sie vnd min ob eltern ware  
 als würdig vnd als herbietent sie sich in allen  
 dinge herfür wie en laus in hybz borget

Der xxij punct ist sie bemident vnd hassent ande  
 menschen zu eren kument vnd für sie herfür zoge  
 werden dz mögent sie mit gelyden vnd verachtent  
 sie vnd behassent sie auch ettwan vmb tugent vn  
 gütes vnd dz sie zu nement vß sie an gnade vnd  
 tugenden od geistlichkeit vnd vortchen in gang dar  
 durch ab an jren eige ere. vnd achtung sie vgunent

Sich

Den andh alles gütten lyplich vnd geistlich / Dz tuit in  
we in ire augen . oren vnd herze . **Der xviii** -  
funck ist semt faul treg / vtrossen zu allem gütten /  
was die andh güttes vnd tugent anuahen / Dz ist in  
alles zu vil vnd schwe / sie mögen es nit yeton . Ich  
bin dis vnd das mit schuldig vnd ist in inmer meder  
zu vil was güttes sie got ton sollen zu seme dienst  
vnd zu seme nachsten hilf vnd inen selbs zu gute  
vnd vdiene / man müß sie ettwan mit gewalt zu  
gütten zwingen / **Der xix** funck ist sie semt wild  
vngestim vnd vngereimt by andh mensche / gleich  
als ein wilde kün / sie werffent vnd stossent ems hie  
über ein hauffen / Dz and dort / als werent sie mit  
recht by in selbs . **Der xx** funck ist sie semt hert  
vnd vnübekomlich / andern menschen dienst zu ton /  
man kan sie kum dar zu kome bringen . Dz sie andh  
dienstperkeit wollen bewißen / so sie es wol möchte  
ton / als hochfertig semt sie vnd rumpffent sich dar  
ab / vnd bedenckent sich weis wie lang / ob sie es noch  
ton wöllent od nit / **Der xxi** funck ist sie semt  
zu allen menscheleichen vnmenschlich / Das  
das ist also zu mercken / wo man zimlich fröwlich  
das doch on sünd ist / vnd auch nit wider got noch wid  
fründkeit / oder zucht / so fliehent sie von / als von grü  
seliche sungen / als ob sie nit auch menschen weren / vn  
ergernt sich dar ab / als von bösen sündlichen sungen /  
was die andh <sup>die</sup> auch gotzforzig semt / etwas kurg  
wil haben / Das sie dar nach got best bass möge ge  
dieney / nem dar zu bringet sie manant / sie dont dar

146  
gegen als wolt sie der doner schlagen / **o**ber das du  
flyhest / da man etwas sünden od vnrechtg tiit / das  
ist recht / **o**ber allwegen wölle byage vnd alle ding  
zum besten dir lassen dienen / das ist vnrecht. **v**n kupt  
vff hochfart. **w**en du memst memant tuu recht den  
du. **v**nd so du also sund wiß hast. heifest du wol  
verstüit den schimpff. **w**an du allweg etwas vn  
gelücks dar in sehest / das es den andern mit nimer  
zü lieb wirt / vnd sprichest sol man also. vnd also ton  
vnd ist ein grose sach dar vmb. **D**er xxvii funck  
ist sie sent widersternig vnd vngehorsam was sie  
ir oberkeit heisset. **l**üg war vmb heiset man es mit dis  
vnd gene. **d**on muß ich es ton als eben ton. **a**s von  
mir vff ein ande. **D**er xxviii funck ist sie sent vwe  
gen vnd vnberaten in geturen vnd in ton das ist sie  
tond alle ding alle ding on rat / on fürsichtigkeit. solte  
sie was was ton. **d**as tond sie verpliglingen. **g**ehes  
gehes vnd vnbedecklichen. sie plumpet eben dar in.  
**a**s die muck ins haber miß. **g**ot geb got gruß wie  
es gerat. **d**is ist sie sent vwegen in iren teden vnd  
ton on allen rat / als ob sie kemes raten bedürffte.  
**D**er xxix funck ist sie sent strefflich vnd vngelö  
big wider menschen. **o**ber in selbs gestatten sie alle  
mitwillen. sie wollen das man den andern mit vber  
seh. **o**d in melome dingen nach heng. **o**ber man sol  
in in allen dingen gnüg sein vnd vbersehen in iren  
gepresten vnd sie vmb kein straffen ding. **v**n in all  
das gestatte. **d**as sie gelust vnd gelangt. **D**er xxx

funck ist das ist das sie schryent mit hoher lüter stim/  
vnd mit her hept stim! wen man etwas gesticht  
diz sie müwet vnd wid sie ist vnd was sie mit müget  
zū bringe vnd genüg vff brechen wider die ander  
diz tond sie aber mit eme geschrey vnd wen man  
man noch mit will zū hören vnd etwas anders  
anfabet das hilffet alles mit Sie herhebenr stim  
ye höher vnd merer das sie yederman ertöbe vn  
müd machen! Aber ir sach müß fürgon anders me  
mant hat kein gütes an in ja sie schrye auch also  
wider ir überkeit! wie gütluchen man sie noch vmat  
od strafft! Der xxx funck ist sie semt vndrügig  
vndem zū lasen sie mögent mit hören was man zū  
in rett was man in vo got seijt dem mögen sie  
mit zū hören es ist in em überbürde vnd verüßet  
sie sprichet hie iohes cassianus dz diser funcke wol  
segig semt die do zeichen semt der hochfart der sie  
vff empfunde vnd warnemen besthrybt vnd spricht  
sie semt auch vntwillig vnd vdrügig zū hören dz  
gottes wort an der predig so sie noch das müßent  
hören was tond sie sie sehen vmb sich vnd nement  
war was dise vnd gime taw sie mögen ire augen  
nūmer still gehalten in lauffent die augen in haupt  
vmb wie em garn stock den so hond sie zū küßpeln  
vnd zū hüsten vnd truckene speicheln ziehent sie  
her vff vnd sigent mit den henden zu vischeln vnd  
zürten mirleije vnd zeisent den hie den dort vn  
aller ir geberd vnd wiß semt vntbehüt vnd

vnzüchtig was me vnd nement war was man do  
 seyt vnd predigt das nement sie alles vff sich ma  
 mem sie dar in vnd p ditz es allem vff sie vnd zu  
 dem das sie keine nug da vo empfangent so dient es  
 in zu grosen mercklichen schaden zu sel vnd zu lyb  
 Sie werde ymmyt vnd zornig freuel vnd widerspe  
 mig den brechent sie vff inwüiten mit vhengte zorn  
 wid ir oberkeit vnd and vnd mit vwißsen vnd rech  
 ent sich on vortcht oder scham sie semt inen selbe vn  
 den anden überlestig vnd überburdelich in schwiijge  
 vnd in reden in frem rede vnd vff brechen semt sie  
 vippig vnd hegelecht vnd in frem schwiijgen vnd in  
 geschlagenheit semt sie bitter vnd vgriffig sprichet  
Cassianus von diesen zweyen ich weis mit wölches das  
 best sey das sie rede od das sie schwiijgen sie semt  
 all beide vhoñt. Der xxxi punct ist inren fründe  
 semt sie bürdlich od schwer wem wie man sie tut  
 so ist in mit recht. Der xxxii punct ist sie semt  
 vndanckper denen die in güttes tonde vnd in eger  
 zu willen weren vnd das best deden das ist allz  
 vnmer vnd semt in vndanckper vnd geuelte in alles  
 mit vnd belonent es in mit krieges  
Der xxxiii punct ist den gerüwigen fridsamen  
 stillen menschen machent sie vnru vnd vrent sie  
 an allen gutem niemant mag by in belyben noch ge  
 lyde also widerwertig kopff semt sie. Der xxxiiii  
 ist sie semt gebietig das dis zu heusen vnd gener  
 das zu gebieten vnd nement alles des war dz

8

2



Das do gestübt vnd flücht vnd herstnappent alle.  
ding den hie her den dort hin vnd wölkent alle.  
ding heruaren vnd regieren mit anders den wie.  
em roller der vff eine pferd sent der hattet vnd  
trijbet inder meder den will dz rad mit gön den  
will genes nit von statt do ist dem pferd ein ysm  
empfallen den gesteckt er inemer lachen vnd ist an  
allen orten angst vnd not kein rüw noch rast vn ge  
prist in ymer etwas als tond sise den solt das  
vnd genes als sem vnd ist den dz mit recht den  
solt genes das haben geton vnd ist war hie vnd dort  
vnd will das wasser an allen orten über die forb  
gön vnd meysternt ems hie das ander dort vnd  
ist allweg zü vil vnd zü lützel vnd gebieten allwe  
gen vmb sich an allen orten als ob in alle ding we  
empfolhen vff zü richten als kund man nüg on sie ton  
vnd vberbent me den sie schaffent in diser  
funcken war an dize dir selber die vff d' essen stübe  
der dar in sigt zü tengeln wie em schmid. Dis  
sent alles geware zeiche der hochfart die noch  
in dir steckt wo du die an dir hast so löst sie mit  
den wasser vndertrückung den selbs in dem tal  
der demüt diser funcken sent noch vil wer ir war  
nem ja wo nuwent zweij od' drij bij em and wo  
nent do wde dize funcken funden vnd dize zeiche  
der hochfart noch vil me inemer sammüg so vil  
lit bij em and sent vnt vff vnd würff vö dir  
dize kalte nasse fuchtigkeit den plynen Flog vnd